



UNTER UNS

Rose-Anne Burgunder

TEXT UND FOTO: ANABELA GASPAR

Ursprünglich aus Frankreich stammend, lebte Rose-Anne bis vor Kurzem in Luxemburg. Nachdem sie zusammen mit ihrem deutschen Lebensgefährten Andreas Wolfsteller die Region 2008 erstmals besuchte, stand für sie fest, dass sie nach ihrer Pensionierung in der Algarve leben würden.

„Wir fanden es hier damals so wunderschön, dass wir uns auch gleich nach einer passenden Immobilie umsahen“, erinnert Rose-Anne sich. Bis es aber so weit war, mussten sie sich noch einige Jahre gedulden. Als Rose-Anne dann im Februar 2015 pensioniert wurde, packten sie kurz darauf ihr ganzen Hab und

Gut und machten sich auf den Weg in den warmen Süden. Seit April 2015 leben sie nun glücklich in ihrer Villa in Porches.

Ganz ohne Weiteres verlief der Umzug jedoch nicht, denn Rose-Anne, die als Kind nie einen Hund oder eine Katze haben durfte, war zu einer Hobbyzüchterin der Rasse Maine Coon herangewachsen und hatte zwölf dieser wegen ihres Wesens und ihrer Größe auch „sanfte Riesen“ genannten Katzen, die natürlich auch mit nach Portugal sollten. Die luxemburgische Fluggesellschaft weigerte sich die Tiere zu transportieren und Rose-Anne wollte auch nicht, dass ihre Lieblinge die Reise in der kalten Gepäckabteilung machen mussten. „Andreas schlug vor ein Wohnmobil zu mieten, sodass wir die Reise nach Portugal gemeinsam mit den Katzen machen würden“, erzählt sie. Doch dann entdeckten sie ein englisches Speditionsunternehmen, das auf den Transport von Tieren spezialisiert war. „Sie kamen extra nach Luxemburg und machten die Fahrt nach Portugal nur mit unseren Katzen an Bord, damit sie zum Beispiel vom Bellen von Hunden nicht erschreckt würden“, so Rose-Anne weiter. „Zudem war ein Pfleger dabei, der sich um das Wohl der Katzen kümmerte. Zweieinhalb Tage später kamen alle Katzen heil in Porches an.“

Kurz nach ihrer Ankunft in der Algarve wurde sich Rose-Anne jedoch darüber bewusst, dass die meisten Katzen in Portugal nicht das Luxusleben ihrer Katzen führen, die ein eigenes großzügiges Zimmer mit mehreren Kratzbäumen und Spielzeug haben, das dem Katzenhimmel auf Erden gleicht. „Mein erster Gedanke war, dass ich diesen Tieren unbedingt helfen müsste“, erinnert sie sich. Als sie dann in einer alten Ausgabe von ESA den Bericht über Corinna Janiec, „die Katzenmutter“ von Carvoeiro, entdeckte (s. ESA 9/13), nahm sie sofort Kontakt zu Corinna auf. „Die Chemie zwischen uns stimmte auf Anhieb und seitdem helfe ich Corinna drei Mal die Woche beim Reinigen der Gehege und unterstütze den Verein *Carvoeiro Cat Charity* auch mit Futterspenden.“

In Portugal führt sie ihre nach ihrem ersten Kater genannte Katzenzucht „Of Rouckys Spirit“ weiter, wird jedoch nicht mehr an so vielen Wettbewerben wie früher teilnehmen. „In Luxemburg war es immer nur ein Katzensprung bis zu Wettbewerben in Deutschland, Belgien, den Niederlanden oder Frankreich. Von Portugal aus hat man einen weiteren Weg. Selbst nach Spanien sind es gleich über 100 Kilometer“, so Rose-Anne während sie Mona, ihre *Große Europa Champion* in den Armen hält.

Rose-Anne Burgunder
rose-anne@casadolobo.pt